
Produktname: NARG1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab14411**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	100kDa

Antigen-Informationen

Genname	NAA15 NAA15; GA19; NARG1; NATH; TBDN100; N-alpha-acetyltransferase 15; NatA auxiliary subunit; Gastric cancer antigen Ga19; N-terminal acetyltransferase; NMDA receptor-regulated protein 1; Protein tubedown-1; Tbdn100
Alternative Namen	
Gen-ID	80155.0
SwissProt ID	Q9BXJ9
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem NARG1, hergestellt. Aminosäurebereich: 221–270

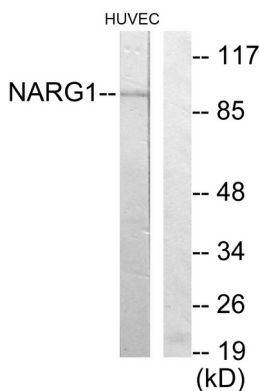
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Protein unbekannter Funktion. Ähnlichkeiten zu Proteinen in Hefe und anderen Spezies deuten jedoch darauf hin, dass es sich um eine N-Acetyltransferase handeln könnte. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Der ARD1A-NARG1-Komplex weist eine α -Acetyltransferase-Aktivität (N-terminal) auf, die für das Wachstum und die Entwicklung von Gefäßen, hämatopoetischen Zellen und Neuronen von Bedeutung sein könnte. Er ist für die Kontrolle der retinalen Neovaskularisation in adulten okulären Endothelzellen erforderlich. Im Komplex mit G22P1 und XRCC5 (Ku80) reguliert er die Transkription vom Osteocalcin-Promotor hoch. PTM: Wird während der Apoptose durch Caspasen abgespalten, wodurch ein stabiles 35 kDa-Fragment entsteht. Sequenzwarnung: Kontaminierende Sequenz. Potenzielle Poly-A-Sequenz. Ähnlichkeit: Enthält 8 TPR-Repeats. Subzelluläre Lokalisation: Hauptsächlich zytoplasmatisch, in einigen Fällen nukleär. Vorkommen in freien cytosolischen und zytoskelettgebundenen Polysomen, nicht jedoch in membrangebundenen Polysomen. Untereinheit: Interagiert mit ARD1A, G22P1, NAT13 und XRCC5. Gewebespezifität: Hohe Expression in Hoden und okulären Endothelzellen. Auch im Gehirn (Corpus callosum), Herz, Dickdarm, Knochenmark und in geringeren Mengen in den meisten adulten Geweben, einschließlich Schilddrüse, Leber, Pankreas, Brust- und Speicheldrüsen, Lunge, Eierstock, Urogenitalsystem und oberem Gastrointestinaltrakt, zu finden. Überexprimiert in Magenkrebs, papillären Schilddrüsenkarzinomen und in einer Burkitt-Lymphom-Zelllinie (Daudi). Spezifisch supprimiert in abnormal proliferierenden Blutgefäßen in den Augen von Patienten mit proliferativer diabetischer Retinopathie.

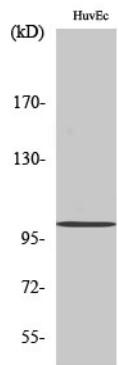
Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung; Chromatin-modifizierende Enzyme; Acetylierung; HAT

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HUVEC-Zellen unter Verwendung des NARG1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen NARG1-Antikörpers